

Unter dem Baobab Krise in der Regenbogennation? Buchvorstellung: „Südafrika - Ein Länderporträt“

**Lesung und Diskussion mit Johannes Dieterich,
Afrikakorrespondent der Frankfurter Rundschau**

Mit dem ersten demokratisch gewählten Präsidenten Nelson Mandela feierte Südafrika 1994 gemeinsam mit der Weltöffentlichkeit das „Wunder vom Kap“ und das endgültige Ende der Apartheidspolitik. Mehr als zwei Jahrzehnte später ist der anfängliche Optimismus bei weiten Teilen der Bevölkerung einer allgemeinen Enttäuschung gewichen. Korruptionsvorwürfe und Günstlingswirtschaft überschatten die Politik des regierenden ANC. Die höchste Einkommensungleichheit weltweit stellt das soziale Gefüge der südafrikanischen Gesellschaft und damit auch die Versöhnungspolitik stark auf die Probe.

Die verschiedenen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, aber auch Errungenschaften Südafrikas porträtiert Johannes Dieterich in seinem Buch. Welche Entwicklungen gefährden Mandelas Erbe? Welche Veränderungen lassen sich seit dem Amtseintritt des Präsidenten Cyril Ramaphosas beobachten? Was für Aussichten hat die Regenbogennation im Wahljahr 2019?

Die **Deutsche Afrika Stiftung** in Partnerschaft mit dem **Deutsch-Südafrikanischem Forum** (i.G.) lädt Sie herzlich zu einer Diskussion mit unserem Gast Johannes Dieterich ein.



Johannes Dieterich ist Afrikakorrespondent zahlreicher deutschsprachiger Tageszeitungen und Magazine wie der Frankfurter Rundschau, der Berliner Zeitung sowie des Wirtschaftsmagazins Brandeins. Der studierte Theologe und Geschichtswissenschaftler lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in Johannesburg.

2017 erschien sein Buch „Südafrika - Ein Länderporträt“.

Ort und Zeit

**Montag,
18. März 2019
18:30 Uhr**

**Hotel Dietrich-
Bonhoeffer-Haus,
Raum Finkenwalde**

Ziegelstraße 30,
10117 Berlin

Nach der Diskussion
sind Sie zu einem
kleinen Imbiss mit
Umtrunk eingeladen.

Bitte melden Sie
sich **hier** bis zum
14.03.2019

Kontakt:
info@deutsche-afrika-
stiftung.de

030 - 28 09 47 27

